



Art7-Vereinsvorsitzender Ekkehard Brunstein vor einer Arbeit des Bildhauers Eckhard Labs. Unter den Hammer kommen am Sonnabend in der Dompassage über 100 Werke von 41 Künstlern. Die Einstiegspreise liegen zwischen zehn und 2000 Euro.

Foto: Petra Hase

Kunstverein Art7 verlässt eingetretene Pfade

Traditionsauktion zieht im 34. Jahr vom Theater in die Dompassage /
Veranstalter sucht sich neuen Partner / Am Sonnabend heißt es: „Hände hoch!“

Von Petra Hase

Greifswald. Neuer Name, neuer Ort, neuer Partner: Die 34. Greifswalder Kunstauktion findet erstmals seit ihrer Gründung nicht im Theater statt. Wer am Sonnabend etwas Schönes für sein Heim, für Praxis- oder Firmenräume ersteigern möchte, sollte seine Füße in die Dompassage lenken. Dort stellen derzeit 41 Künstler 109 verschiedene Werke aus, die am Sonnabend unter den Hammer kommen. Der veranstaltende Kunstverein Art7 beschreitet damit völlig neue Wege. Suchte er sich doch nicht nur einen neuen Ort, sondern auch einen neuen Partner: den Greifswalder Verein art-cube, dem neben Künstlern auch Kunstpädagogen und -wissenschaftler angehören. Ihr erstes gemeinsames Projekt nennen sie „Hände hoch!“

„Art-cube bringt frischen Wind zu uns“, sagt Art7-Vorsitzender Ekkehard Brunstein. Die etwa 40 Mitstreiter des Vereins philosophierten seit langem darüber, wie die Traditionsveranstaltung mehr Pepp bekommen könnte. Denn die Versteigerung im vorigen Jahr

„war sehr zähflüssig“, sagt Brunstein.

Das sieht auch Künstlerin Bärbel Steinberg so, die als ehemalige Theatermitarbeiterin das Format „Kunst unterm Hammer“ aus der Taufe hob. Die Auktion im Bühnenfoyer sei lange Jahre beliebt gewesen. „Doch das hatte sich erschöpft. Es kamen immer die gleichen Leute. Deshalb finde ich es toll, dass wir etwas Neues wagen“, sagt Steinberg. Die Konzeptkunst von art-cube finde sie spannend. „Mal sehen, wie die Auktion läuft. Aber im Grunde genommen können beide Seiten nur gewinnen“, sagt die Grafikerin.

Das sieht Bildhauer Eckhard Labs ganz ähnlich: „Es ist ein Experiment. Der Pommer braucht ja immer ein bisschen, bis er anbeißt. Mal schauen“, sagt er. Bei seinem ersten Besuch des früheren Elektronikmarktes in der Dompassage sei er erschrocken gewesen. „Das hatte etwas Trostloses. Aber der Rie-



●● Ich finde es toll, dass wir gemeinsam mit art-cube etwas Neues wagen.“

Bärbel Steinberg,
Künstlerin

senraum bietet natürlich viel Potential“, so Labs, der drei Arbeiten ausstellt. „Etwas Verrücktes“, wie er sagt, nichts Weihnachtliches, „insofern habe auch ich etwas Neues gewagt.“

Wie Sylvia Dallmann, die passionierten Kunstfreunden eher mit Malerei bekannt sein dürfte. In der aktuellen Ausstellung präsentiert sie hingegen drei kleine Keramiken. Das Theater sei als Ausstellungsort möglicherweise „nobler“ gewesen, räumt Dallmann ein. Aber die „Dompassage tut der Kunst keinen Abbruch. Ich hoffe sehr, dass die Ausstellung ihre Liebhaber findet“, sagt sie. Marcus Schramm, Vorsitzender des etwa 14-köpfigen Vereins art-cube, kann das nur unterstreichen. Die Schau zeige in beeindruckender Weise, „welche Bandbreite an Kunst es in unserer Region eigentlich gibt“, erklärt er. Der große Raum mache es möglich, über 100

ganz unterschiedliche Arbeiten zu zeigen. Neben etablierten Künstlern wie Ulrich Puritz, Wolfgang Tietze, Nils Dicaz, Iris Vitzthum und vielen anderen stellen auch junge Leute aus. „Neu dabei sind zum Beispiel Enrico Pense, Anett Dinse, Juana Anzellini oder Astrid Brünner“, zählt Ekkehard Brunstein auf. Er war froh, als Marcus Schramm ihn fragte, ob beide Vereine nicht mal zusammen etwas gestalten könnten. „Das Ergebnis kann sich sehen lassen“, ist Brunstein überzeugt. Zumal auch jüngste preisgekrönte Künstler mit von der Partie seien, wie etwa der mit dem Rostocker Kunstpreis geehrte Fotograf Heiko Krause. Noch bis morgen Abend haben Interessenten die Möglichkeit, die Malereien und Grafiken, Fotografien, Radierungen und Siebdrucke sowie Skulpturen anzuschauen. Seit der Vernissage vorigen Freitag ist dort ein Kommen und Gehen. Am Sonnabend wird Bürgerschaftsmitglied Thomas Meyer dann als Auktionator den Hammer schwingen.

● **Ausstellung:** heute und morgen 13-19 Uhr; Auktion: Sa, 16 Uhr